

## Frühjahrsputz am freitragenden Glasdach

EINSATZ AM ZENTRAL-OMNIBUS-BAHNHOF IN HAMBURGS MITTE

Die Reinigung des freitragenden Glasdaches des Zentral-Omnibus-Bahnhofs in Hamburg-Mitte durch die Firma TEREK Gebäudedienste musste innerhalb einer Woche abgeschlossen sein.

mateco als bekannter Spezialist für moderne Zugangstechnik und zuverlässiger Partner konnte hierbei mit einer optimalen Geräte-Kombination zur Lösung beitragen.

Um sicher, schnell und effektiv das aus 1.500 Glasquadraten bestehende Dach reinigen zu können, waren selbstfahrende



Vom Arbeitskorb aus waren die Glas-elemente sicher und einfach zu reinigen.

Arbeitsbühnen die richtige Entscheidung. Die Kombination Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühne TG 264 K D 4x4, um das Glasdach über den Gebäuden abzuarbeiten, und eine Teleskop-Arbeitsbühne T 221 K D 4x4, um über eine ausreichende seitliche Reichweite zu verfügen, hat sich für die Firma TEREK als optimale Lösung herausgestellt.

Um die knapp bemessene Zeit für die Bewältigung der umfangreichen Glasreinigung gewährleisten zu können, wurde im Zwei-Schichtbetrieb gearbeitet und durch die Möglichkeit eines 24-Stunden-Technik-Notdienstes war man auf der sicheren Seite.

Damit hat sich die strategische Planung zukunftsorientierter Aktivitäten der mateco AG im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden bewährt.

Alle an diesem Auftrag involvierten Parteien waren bei der Endabnahme der Glasreinigung über den reibungslosen Verlauf voll des Lobes.



Für den Korbarm sind Fassadenvorbauten kein Hindernis.



Das freitragende Glasdach des Zentral-Omnibus-Bahnhofs wurde mit der Kombination TG 264 K D 4x4 und T 221 K D 4x4 gereinigt.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dem nicht ganz einfachen wirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2004 ist es unserem Unternehmen gelungen, sowohl den Umsatz auszuweiten als auch den Ertrag zu steigern. Diese Entwicklung hat die mateco AG weiter gestärkt und die Grundlage für die zukünftige Ausrichtung in unserem Markt gelegt.

Gemeinsam mit unseren hoch motivierten Mitarbeitern haben wir das aktuelle Produktportfolio ganz auf die Marktnachfrage ausgerichtet, damit die mateco AG zukünftig noch stärker im Markt positioniert ist.

Die weitere Marktpenetration, die bereits durch die Übernahme des Bereichs „Arbeitsbühnen“ von der Scholpp Kran & Transport GmbH ihren Anfang genommen hat, wird unterstützt durch den Abschluss von Kooperationsverträgen mit maßgeblichen Unternehmen in den Bereichen, in denen unser Unternehmen tätig ist.

Darüber hinaus hat mateco die technischen Entwicklungen für ganz besondere Zugangstechniken weiter entwickelt, um sich von allen Mitbewerbern in Spezialsegmenten abzusetzen. Gleichzeitig sorgte unser System von Synergien dafür, dass alle bisherigen und zukünftigen Kunden des Unternehmens von der konsequenten Entwicklung profitieren.

Die Leistungsfähigkeit unserer Produkte, verbunden mit der Zuverlässigkeit unserer Aussagen, und der Einsatz unserer Mitarbeiter zur Lösung der Aufgaben unserer Kunden, macht uns zu dem verlässlichen und berechenbaren Partner.

Unter diesen Rahmenbedingungen setzen wir das seit Jahren bewährte und erfolgreiche Geschäftsmodell fort. Strategisch sind wir in Deutschland gut positioniert. Damit sehen wir uns bestens gerüstet, um allen Anforderungen des Jahres 2005 gerecht zu werden.

Bei Betrachtung des politischen und wirtschaftlichen Umfelds bin ich der Auffassung: Wir brauchen keine Überschriften, sondern Taten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und gute Unterhaltung beim Lesen der neuen mateco news.

Wolfgang Roth, Vorstand

# mateco verpasst „AIDAcara“ einen neuen Anstrich

KREUZLINER „AIDACARA“ IM SCHWIMMDOCK BEI NEPTUN STAHLBAU, ROSTOCK

Rechtzeitig zum Start der neuen Kreuzfahrtsaison in Rostock/Warnemünde erhielt das Clubschiff „AIDAcara“ ein neues Outfit. Die Reederei AIDA Cruises Rostock/Neu Isenburg hatte den Auftrag zur Modernisierung des 194 m langen Schiffes an die Neptun Stahlbau GmbH nach Rostock für 2,5 Millionen Euro vergeben. Parallel dazu liefen Wartungs-

und Reparaturarbeiten für die Klasseerneuerung des Schiffes für 2,0 Millionen Euro. Mit diesem erhaltenen Auftrag setzte sich die Neptun Stahlbau GmbH, Rostock unter anderem gegen Blohm/Voss, Hamburg durch.

Der Kreuzliner beendete am 18. April 2005 in Rostock/Warnemünde seine letzte Reise

der Wintersaison 2004/2005. Danach wurde das Schiff verholt und am 19. April 2005 im Schwimmdock bei Neptun Stahlbau in Rostock eingedockt. Während der 14-tägigen Werftfliegezeit bis 1. Mai 2005 wurden unter anderem der komplette Anstrich erneuert, 44 Kabinen auf Deck 7 mit Balkons ausgerüstet sowie die Restaurant- und Wellnessbereiche umgestaltet. Weiterhin entstanden 130 Drei-Bett- und 32 Vier-Bett-Kabinen. Mit dem Umbau wurde dem internationalen Trend Rechnung getragen.

Für Neptun Stahlbau, Rostock war dieser Auftrag laut Manfred Müller-Fahrenholz „eine große Herausforderung“, bei der auf lokale Partner gesetzt wurde.

Die mateco AG, Niederlassung Rostock, erhielt den Auftrag zur Lieferung nachfolgender Arbeitsbühnen:

- 2 Scheren-Arbeitsbühnen (22,5 m Arbeitshöhe) für die Balkonmontage
- 2 Teleskop-Arbeitsbühnen (35,0 m Arbeitshöhe) für den Schiffsaußenanstrich
- 5 Teleskop-Arbeitsbühnen (28,0 m Arbeitshöhe) für den Schiffsaußenanstrich
- 1 Scheren-Arbeitsbühne (12,0 m Arbeitshöhe) für Maschinenbau/Ausrüstung
- 2 Scheren-Arbeitsbühnen (10,0 m Arbeitshöhe) für Maschinenbau/Ausrüstung
- 1 Anhänger-Arbeitsbühne (15,0 m Arbeitshöhe) für Farbarbeiten auf dem Oberdeck

Pünktlich am 1. Mai 2005 eröffnete dann die modernisierte „AIDAcara“ mit Ihrer Abfahrt das neue Passagierterminal (Cruise Center) in Rostock/Warnemünde. Dem viertägigen Kurztrip nach Oslo und Kopenhagen folgen zehn weitere Törns über zehn Tage lang zu den schönsten Ostsee-Metropolen.



Auch die Kunstobjekte am Rumpf wurden aufgefrischt.



Mit der Teleskop-Arbeitsbühne konnte an höchster Stelle gestrichen werden.



Erhaben: Die „AIDAcara“ im Schwimmdock der Neptun Stahlbau GmbH.

## Zugangstechnikpartner für elomech Elektroanlagen GmbH

INTERVIEW MIT DEM ZENTRALEN EINKAUF IN MÜLHEIM AN DER RUHR



V.l.n.r.: Key-Account-Manager Herr Scheeben (mateco AG), Herr Prätel und Herr Sommerfeld (beide elomech GmbH – Einkauf).

Die elomech Elektroanlagen GmbH ist ein innovatives und flexibles, mittelständisches Unternehmen mit Hauptverwaltung in Mülheim an der Ruhr und Standorten in Hamburg und Stuttgart.

Das Dienstleistungsspektrum umfasst die gesamte elektrotechnische Gebäudeausrüs-

tung sowie Leistungen im Bereich der Kommunikationstechnik. Die Erfahrung auf diesen Gebieten gewährleistet bei der Projektierung und der Installation sowohl beim Aus- als auch beim Neubau eine optimale und zukunftsorientierte Integration verschiedener Systeme und Anlagen. Ziel ist es, in den Geschäftsfeldern Kommunikati-

onstechnik, Starkstrom- und Sicherheitstechnik im Dialog mit dem Auftraggeber maßgeschneiderte und zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln und die Vorteile der kosteneffizienten Betriebsprozesse, der hohen Investitionssicherheit und der geringen Wartungsaufwendungen in die Realisierung einzubeziehen.

elomech ist ein leistungsstarker Partner in allen Bereichen der Energietechnik.



Der Hauptsitz in Mülheim an der Ruhr.

Die elomech Elektroanlagen GmbH ist langjähriger und guter Geschäftspartner der mateco. In welchen der fünf Geschäftsfeldern bzw. bei welchen Tätigkeiten dort kommen mateco-Arbeitsbühnen zum Einsatz? *Prinzipiell in allen fünf Geschäftsfeldern, wobei der Großteil bei der Nachrichtentechnik, und hier regelmäßig, zum Einsatz kommt. In den anderen vier Bereichen werden Arbeitsbühnen noch eher wenig genutzt. Die Arbeitsbühnen werden dann bei Montage-, Instandhaltungs- und Wartungstätigkeiten eingesetzt.*

Welches sind die ausschlaggebenden Aspekte, Arbeitsbühnen als moderne Zugangstechnik einzusetzen? *Früher arbeiteten wir mit Rollgerüsten. Aufgrund der größeren Flexibilität und wesentlich schnelleren Arbeits- und Montagezeiten haben wir auf selbstfahrende Arbeitsbühnen umgestellt. Dabei nutzen wir zum größten Teil kleine, wendige Industriearbeitsbühnen wie z.B. Scheren-, Teleskop- und Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühnen, die im Innenbereich zum Einsatz kommen. Für Arbeiten im Außenbereich haben wir auch schon LKW-Arbeitsbühnen eingesetzt.*

Wie würden Sie die langjährige und gute Zusammenarbeit mit mateco kennzeichnen? *Mit mateco sind wir sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit hat immer gut geklappt. Für unsere Zugangsprobleme haben wir eigentlich jedes Mal eine optimale Lösung erhalten. „Geht nicht, gibt's nicht“ haben wir von mateco noch nie gehört. Im Gegenteil, selbst eine äußerst kurze Verfügbarkeit von Arbeitsbühnen konnte mateco realisieren. Und das in ganz Deutschland. Auch außerhalb der sonst üblichen Bürozeiten konnten wir unseren mateco-Kundenberater erreichen. Und für besondere Einsätze hat uns mateco auch schon einen Autokran gleich mitgeliefert. Bei mateco zählt die Zufriedenheit des Kunden, also unsere Zufriedenheit und somit auch die Zufriedenheit unserer Kunden und Geschäftspartner.*

Wie sind Sie auf mateco aufmerksam geworden? *Anfang der 90er-Jahre, als wir von Rollgerüsten auf Ar-*

*beitsbühnen umgestellt hatten, arbeiteten wir anfänglich mit einem anderen großen Arbeitsbühnen-Vermieter zusammen. Mitte der 90er dann hatten wir mateco-Arbeitsbühnen auf einer Baustelle gesehen. Daraufhin haben wir uns dazu entschieden, auch bei mateco anzufahren.*

Was hat Sie dazu veranlasst, mateco als Partner für moderne Zugangstechnik auszuwählen? *Seit dem oben erwähnten Zeitpunkt haben wir immer wieder festgestellt, dass mateco der richtige Partner für uns ist, wenn es um die Anmietung moderner Zugangstechnik geht. Viele unserer Anforderungen an den Einsatz von Arbeitsbühnen – für normale Arbeiten, aber auch für außergewöhnliche Einsätze – konnten von mateco zu unserer Zufriedenheit erfüllt werden. Dabei spielt für uns der Mietpreis nicht die wichtigste Rolle. Vielmehr zählt das Gesamte: Die Arbeitsbühnen, der Service und die Qualität. Wenn dann alles stimmt – wie bei mateco – dann sind wir auch gerne bereit, auf den Billigsten, der zum Schluss für uns der Teuerste ist, zu verzichten. Natürlich gibt's auch bei mateco den einen oder anderen Kritikpunkt, kann einmal etwas daneben gehen. Dann können wir umgehend unseren Kundenberater anrufen, der für uns sofort alles Weitere in die Wege leitet, damit der Missstand behoben wird.*

Wo liegen Ihrer Meinung nach die Vorteile bzw. der Nutzen für Sie in der Zusammenarbeit mit mateco? *Fast sämtliche Vorzüge, die wir bei mateco genießen, können wir an unsere Kunden weiterreichen und haben somit selbst einen Wettbewerbsvorteil unseren Mitbewerbern gegenüber. Ob es die Flexibilität, der zuverlässige Service, die Termintreue oder die Qualität der Leistung ist, alle diese Aspekte helfen uns sicher, effektiv, Zeit- und Kosten sparend zu arbeiten.*

Sie werden hauptsächlich durch den mateco-Key-Account-Manager betreut. Was erwarten Sie von diesem bzw. wo könnte dessen Tätigkeit für Sie optimiert werden? *Mit der Arbeit des mateco-Key-Account-Managers als unser*

*Kundenberater sind wir sehr zufrieden. Durch die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit fügt sich der mateco-Key-Account-Manager fast nahtlos in die Ablauf- und Aufbauorganisation von elomech ein. Dies bringt uns sehr viele Vorteile. Zum einen müssen wir selbst keine Arbeitsbühnenauswahl treffen, sondern der Key-Account-Manager übernimmt dies für uns, nachdem er in unserem Auftrag die Baustelle und die Einsatzorte besichtigt hat. Zum anderen kennt er die Stellen in unserem Hause, die ihm im Vorfeld seiner Fachberatung weiterhelfen können. Dies nimmt uns zeitaufwendigen, internen Abstimmungsaufwand ab und liefert die Informationen, die wir für einen optimalen Arbeitsbühneneinsatz benötigen. Von einem Key-Account-Manager erwarten wir generell, dass er für uns Probleme löst, prozessbegleitend, kompetent und zuverlässig. Weiterhin sollte er unsere Anregungen und Kritik in seine Arbeit mit aufnehmen und verarbeiten. Dies erwarten und erhalten wir von mateco.*

Wie qualifizieren bzw. quantifizieren Sie den Geschäftskontakt zur mateco für die Zukunft? *Der Geschäftskontakt zu mateco ist für uns sehr zufriedenstellend. Besonders im täglichen Geschäft zeigt und bewährt sich die Zusammenarbeit mit einem professionellen Vermierter. mateco wird auch weiterhin bei elomech die Nr. 1 für Arbeitsbühnen sein.*

Was kann die mateco für elomech tun, um künftig noch besser zu werden? *Eigentlich gibt es wenig Kritikpunkte bei der Zusammenarbeit. Und wenn, dann bringen wir diese umgehend im regelmäßigen Gespräch mit dem Key-Account-Manager vor. Wünschenswert für uns wäre ein noch enghmaschigeres Niederlassungsnetz in Deutschland.*

Würden Sie die mateco weiterempfehlen? *Das tun wir bereits und werden es auch weiterhin tun.*

Vielen Dank für das Interview.

# Stahlträger für die Landesmesse Stuttgart

MATECO STELLT NEUE TELESKOP-ARBEITSBÜHNE ZUR VERFÜGUNG

Um unterschiedliche Musterfassaden und deren zugehörige Stahlträger für die neue Landesmesse Stuttgart zu montieren, war die neue Teleskop-Arbeitsbühne T 203 K D 4x4 der mateco-Niederlassung Stuttgart im Einsatz.

Dabei wurden mehrere Fassadenelemente – wie sie später auch beim Bau der neuen Messehallen verwendet werden sollen – wie in einer Ausstellung nebeneinander aufgebaut, damit der Bauherr eine letzte Begutachtung vor der endgültigen Montage vornehmen konnte.



Die T 203 K D 4x4 überzeugte bei Montagearbeiten auf der neuen Landesmesse.

Die T 203 K D 4x4 überzeugte dabei durch ihren kraftvollen Diesel-Allrad-Antrieb, der auf dem schweren Untergrund – in Verbindung mit der Pendelachse – beste Traktionseigenschaften bewies. Bei 20,3 m maximaler Arbeitshöhe, einer größten seitlichen Reichweite von über 15,0m und 227 kg höchster Korblast konnten Mitarbeiter der Stahl- und Fassadenbaufirma die einzelnen Fassadenelemente schnell, unkompliziert und vor allem sicher montieren.

Die rund 800 Mio. Euro teure Landesmesse soll 2007 starten.

## Mit mateco der Sonne entgegen

Bei sonnigem Wetter waren in Ludwigsburg auf der Lotter-Verkaufsmesse im April 2005 eine LKW-Arbeitsbühne LT 580 K D/E 380V (zum kostenlosen Transport auf 58 m Höhe), eine Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühne TG 112 K+ES (mit zweidimensional schwenkbarem Korbarm) sowie 2 Scheren-Arbeitsbühnen S 65 E für Indooreinsätze zu bestaunen.



Für die Besucher waren die mateco-Arbeitsbühnen ein Highlight.

# Groß, stark und höchst belastbar

MATECO XXL-SCHEREN-ARBEITSBÜHNE ERMÖGLICHT HOCHGELEGENE FASSADENARBEITEN



Ausgefahren bis auf 22,5 m Arbeitshöhe steht die Scheren-Arbeitsbühne S 225 D 4x4 S sicher vor der Gebädefassade.

Schwierigen Platz- und Bodenverhältnissen zum Trotz konnte durch den Einsatz modernster mateco-Zugangstechnik an der Außenhaut einer namhaften Bank im schwäbischen Ludwigsburg bei Stuttgart die aufwendige Demontage einer Fassade realisiert werden. Die mateco-Niederlassung Stuttgart kooperierte bei diesem Projekt mit der STRABAG AG Direktion Hochbau Süd, welche sich für die Arbeiten am Objekt verantwortlich zeichnete.

Hierbei sollte in einer Höhe von bis zu 20 m die Plattenfassade am mehrstöckigen Geschäftshaus für einen anschließenden Erweiterungsbau abgetragen werden. Für die Arbeiten stand nur wenig Zeit zur Verfügung, da der Baufortschritt für den

Anbau kurz bevor stand. Bereits Tage vor Beginn der Abbauarbeiten besichtigte ein mateco-Zugangstechnik-Experte das Arbeitsumfeld in der Baugrube vor dem Bankengebäude, um exakte Abmaße der geforderten Arbeitshöhe und die vorhandene Bodenbeschaffenheit für die Auswahl der optimalen Arbeitsbühne erfassen zu können.

Bei einer geplanten Projektlaufzeit von nur drei Tagen kam die mateco-Scheren-Arbeitsbühne S 225 D 4x4 S mit einer maximalen Arbeitshöhe von 22,5 m zum Einsatz.

Aufgrund ihres kraftvollen Diesel-Allrad-Antriebs, kombiniert mit Differenzialsperre, Pendelachse und ausgeschäumten Profireifen, wurde die S 225 D

4x4 S schnell und problemlos über eine abschüssige Zufahrt (bis maximal 25%) in der Baugruppe platziert. Gesichert wurde sie dabei über ein Stahlseil durch eine weitere, gewichtige Baumaschine.

Auf der vergrößerten Plattform von maximal 18 m<sup>2</sup> fanden Mensch und Material von bis zu 1.000 kg Platz. So konnten mehrere Fassadenplatten auf einmal abgenommen und in großer Höhe auf der Plattform zwischengelagert werden, bevor sie dann am Boden von einem Radlader zum Abtransport aufgenommen wurden.

Der vom Hersteller spezifische Dreier-Scheren-Mechanismus der S 225 D 4x4 S verleiht der ausgefahrenen Plattform eine

einzigartige Steifigkeit und sehr gute Seitenstabilität. Dies wiederum bietet dem Benutzer mehr Arbeitskomfort und größere Sicherheit.

Das bedienerfreundliche Abstütz-System erlaubt eine perfekte Selbst-Nivellierung der Plattform an Hängen und auf unebenem Boden. Dies war in der Baugrube aufgrund des schweren Bodens zwingend erforderlich.

Die feinfühligere Joystick-Proportionalsteuerung sorgt für weiches Anfahren und ebenso weiches wie präzises Stoppen vor dem Arbeitsobjekt. So konnten Beschädigungen an der benachbarten Glasfassade beim Anfahren der Plattform verhindert werden.

# Sieben Jahre erfolgreiche Tätigkeit in Polen

DIE POLNISCHE MATECO PODESTY RUCHOME SP. Z O.O. FEIERTE EIN KLEINES JUBILÄUM

Am 17.03.2005 feierte die polnische mateco podesty ruchome Sp. z o.o. sieben Jahre der erfolgreichen Tätigkeit auf dem polnischen Markt. Aus diesem Anlass sind die Herren Hans Peter Kauderer (Aufsichtsrat der mateco AG) und Wolfgang Roth (Vorstand der mateco AG) nach Tychy angereist und konnten sich persönlich vom Stand der polnischen Tochtergesellschaft der mateco AG überzeugen.

Nach der Einführung und dem Bericht über die sehr guten Ergebnisse 2004, die dank der Zusammenarbeit der ganzen Mannschaft seit dreieinhalb Jahren unter Führung von Sławomir Jankowski erreicht werden konnten, wurde mit einem Glas Sekt gefeiert. Der Geschäftsführer Sławomir Jankowski hat unterzeichnet, dass ohne gute Mitarbeiter und deren gute Arbeit die Jubiläumsfeier nicht möglich wäre. An dieser Stelle besonderen Dank für die außergewöhnlich guten Umsätze in den Bereichen Vertrieb und Dispo unter Führung von Krystyna Duszyk sowie der Technik unter Führung von Kazimierz Polak. Des Weiteren ist dem Bereich Finanzen unter Führung von Frau Anna Chabowska für das pünktliche Berichtswesen und die vorbildliche Abwicklung der Buchhaltung zu danken sowie allen einzelnen Mitarbeitern, die für die mateco podesty ruchome in Polen und im Ausland tätig sind, besonders den Mitarbeitern, die am längsten in der Firma arbeiten. Es sind zwei Servicemitarbeiter: Marek Januszewski (angefangen am 01.07.1998) und Mieczysław Garbala (angefangen am 16.07.1999). Der Erfolg der polnischen mateco ist mit der sehr guten und flexiblen Leistung unserer Transportsubunternehmer verbunden. Hier herzlichen Dank der Firma Bogusław Solczak, die schon das sechste Jahr unsere Arbeitsbühnen zum Einsatz an die Kundschaft in ganz Polen bringt sowie der Firma Marian und Marian, die im Raum Posen seit anderthalb Jahren unsere Bühnen transportiert.

Vielen Dank an die mateco AG für die Unterstützung während all dieser Jahre, nicht nur mit Rat sondern auch mit Tat!!! Letztendlich vielen Dank an unsere Kunden, welche uns Jahr für Jahr vertrauen und unsere Leistung in Anspruch nehmen. Wir freuen uns auf einen immer größeren Kreis zufriedener Kunden!!!

Nach dem feierlichen Abendessen, zu dem alle Mitarbeiter eingeladen wurden, hat man über Pläne für die Zukunft gesprochen und auch konkrete Fristen für die Umsetzung der Pläne genannt. Man sagt, dass nach sieben mageren Jahren sieben fette Jahre kommen – wir wünschen uns 7 x 7 fette Jahre!!!



17 marca 2005 świętowaliśmy jubileusz siedmiolecia powstania i działalności na polskim rynku mateco podesty ruchome Sp. z o.o. Z tej okazji przybyli do Tychów Panowie Hans Peter Kauderer (członek rady nadzorczej mateco AG) i Wolfgang Roth (prezes zarządu mateco AG) aby móc się osobiście przekonać o aktualnej sytuacji polskiej spółki córki.

Po wprowadzeniu i prezentacji bardzo dobrych wyników za rok 2004, które mogły zostać osiągnięte dzięki pracy całej załogi, od 3 i pół roku pod kierownictwem Sławomira Jankowskiego, świętowano przy lampce szampana. Prezes Zarządu mateco podesty ruchome Sp. z o.o. Sławomir Jankowski podkreślił, że bez dobrych pracowników oraz ich dobrej pracy nie byłoby możliwe świętowanie Jubileuszu 7-lecia i podziękował za wyjątkowe wyniki w szczególności działowi sprzedaży i logistyki pod kierownictwem Krystyny Duszyk oraz serwisowi pod kierownictwem Kazimierza Polaka. Przekazał podziękowania za punktualne raporty miesięczne oraz właściwe prowadzenie księgowości również działowi finansowemu pod nadzorem Anny Chabowskiej oraz wszystkim pozostałym pracownikom mateco podesty ruchome zatrudnionym w kraju jak i za granicą. Szczególne słowa podziękowania za dobrą pracę należą się pracownikom z najdłuższym stażem, mianowicie panu Markowi Januszewskiemu (od 01.07.1998 w firmie) oraz panu Mieczysławowi Garbali (od 16.07.1999 w firmie) – obydwaj na fotografii. Sukces mateco podesty ruchome jest związany z dobrą pracą i elastycznością firm transportowych i tutaj szczególne słowa uznania dla firmy pana Bogusława Solczaka, który już szósty rok dostarcza nasze urządzenia do klientów na terenie całej Polski, a także firmie Marian i Marian, pracującej dla nas od półtora roku w rejonie Poznania. Bez wsparcia i rady mateco AG nie byłoby łatwo osiągnięcia takiego sukcesu i tutaj serdeczne wyrazy podziękowania na ręce panów Kauderera i Rotha.

W nadziei, że krąg naszych zadowolonych klientów będzie się nieustannie powiększał, dziękujemy za zaufanie tym wszystkim, którzy korzystają z naszych usług.

Po kolacji jubileuszowej, na którą zostali zaproszeni wszyscy pracownicy, rozmawiano na temat planów dotyczących przyszłości i wyznaczono konkretne terminy realizacji. Mówi się, że po 7 latach chudych, nadejdzie 7 tłustych, ale my dla mateco podesty ruchome życzymy 7 x 7 lat tłustych!!!

+++ mateco im Spiegel der Presse +++ mateco im Spiegel der Presse +++ mateco im Spiegel der Presse +++ mateco im Spiegel der Presse +++

**Teurer Katastrophenfilm:  
„Die Sturmflut“**



In Essen wurde „Die Sturmflut“ als teuerste Eigenproduktion des Privat-Fernsehens gedreht. Bei den Special Effect-Aufnahmen kam eine mateco-Arbeitsbühne als Regenmaschine ins Spiel.

TV DIGITAL, 14. Januar 2005

**Bei Routineuntersuchung der evangelischen  
Stadtkirche wurden Dachschäden entdeckt**



Ein faszinierender Blickfang für Einkaufende und Flaneure war die 45-Meter-Hubarbeitsbühne der mateco AG neben der evangelischen Stadtkirche in Schwetzingen.

Bis in die luftige Höhe der Turmspitze reichte der Arm des Kran-Auslegers – und das war auch gut so. Denn dort fand Michael Dursy, Steinmetz, Steinbildhauemeister und öffentlich bestellter Sachverständiger, Schäden an der Dachdeckung aus Schieferplatten, die sofortige Notmaßnahmen zur Sicherung erforderlich machten, um mögliche Gefahren für die Passanten abzuwenden. Foto: Lenhardt

Schwetzingen Zeitung, 21. Mai 2005

**Stadtbedienstete lässt Gewitter kalt**



Der Rathaussturm in Nordenham erhielt eine neue Blitzschutzanlage, damit sich die Mitarbeiter der Stadtverwaltung auch beim stärksten Gewitter absolut sicher fühlen. Foto: gl

Kreis. Wesermarsch, 26. Januar 2005

**Stuttgart feiert das neue  
Kunstmuseum – und sich selbst**



Vor der feierlichen Eröffnung des Kunstmuseums – laut Oberbürgermeister Schuster „Ein Schrumckkästle mit inneren Werten“ – musste die Glasfassade mit dem steinernen Würfel sorgfältig gereinigt werden. Foto: Krauffmann

Arbeitsblatt Stuttgart Nr. 9, 3. März 2005



**Die Beurener Hoffnung auf eine ruhige  
Zukunft ist 1,2 Kilometer lang**

Kernstück der Umgehungsstraße von Beuren ist ein 200 Meter langer Stollen, der in bergmännischer Bauweise unter der Wohnbebauung hindurchgetrieben wurde, die restlichen 200 Meter sind in offener Bauweise erstellt. Weil die Nähe zu den Wohnhäusern von den Sprengstoffexperten ein vorsichtiges Vorgehen verlangte, hatte als ursprünglich geplant, hat sich die Fertigstellung des Tunnels und damit der gesamten Umgehung um rund ein halbes Jahr verzögert. Foto: Horst Rudel

Stuttgarter Zeitung, 21. Februar 2005

**Die Bürger  
wissen es besser**



So hoch wären die Schloten der Gas-Verdichterstation des Energie-Multis Wings (Kassel): Die von dem möglichen Standort „Maikamp“ betroffenen Anwohner demonstrieren anhand eines Kranwagens der mateco AG die Ausmaße der Schornsteine – mit Erfolg. Foto: Reineke

Lippische Landes-Zeitung, 7. April 2005

**Ein hunter Markt  
der Möglichkeiten**



Beim fünften „Aichwälder Frühling“ hat sich das Ortszentrum von Scharnbach in einen bunten Markt voller Verkaufstände mit Festzelt und Bewirtung sowie vielen anderen Attraktionen verwandelt. Der Bund der Selbständigen (BdS) hatte wieder ein Programm für Groß und Klein organisiert. Dafür haben in einer Hebebühne auf bis zur 40 Meter abgehoben: Fahrzeugführer Albert Varga, Bürgermeister Richard Hohler, BdS-Vorsitzender Ronnie Scharpf und Maskottchen Bärnie, die das Geschehen aus luftiger Höhe betrachten. Foto: Weber-Obrock

Eßlinger Zeitung, 25. April 2005

**Lichtmast bekommt  
seine Buchstaben wieder**



Arbeiter der Firma Husmann haben die Unterkasten-Konstruktion des Lichtmastes auf dem Parkplatz des Empsparks befestigt. Unterstützt wurden sie dabei von zwei Kränen der Firmen mateco aus Osterholz-Scharmbeck und Ulferts aus Neer Moor. Jetzt kann die Leuchtklamme mit der neuen Halterung wieder angebracht werden. Foto: Gräfe

Ostfriesen Zeitung, 22. Februar 2005

**Investition  
in neuen Audi-Hangar**



Die Stegelmann-Gruppe investiert 1,5 Millionen Euro in einen neuen Audi-Hangar trotz des nicht unerwarteten verhaltenen Starts ins neue Autojahr. Am Standort Detmold an der Bielefelder Straße wird das neue Audi-Zentrum entstehen. Der Bagger ist da. Mit dem Abriss der alten Hallen beginnt eine neue Audi-Ara in Detmold.

Im Fokus steht die Premiummarke Audi mit einem angepeilten Absatz von 440 Fahrzeugen. Das ist sicher nicht zu optimistisch angesichts der neuen Modelle. Foto: Kufhuss

Lippische Landes-Zeitung, 29. März 2005

**Sport-Stammtisch im  
Hamburger „La Vela“**



Alarm im Hafen! Im herrlich gelegenen Top-Restaurant „La Vela“ mit Blick auf Blohm & Voss feierten Holsten Pilsner und Bild-HH den traditionellen Sport-Stammtisch. Unter den rund 400 Gästen auch die HSV-Macher im Fahrstuhl auf dem Weg nach oben. Oder...? Foto: N. Gettschat

Bild Sport, 12. Mai 2005

**Der bbi zu Gast  
bei der mateco**

Im März 2005 stellte Hans Peter Kauderer, Aufsichtsrat der mateco AG, seine Begrüßungsrede auf der Fachtagung des bbi unter das Motto: „Offenheit und Kommunikation“. Unternehmensvorstand Wolfgang Roth erläuterte die Struktur der mateco AG. Die Tagung stand unter dem Generalthema „Diebstahlprävention und Auffindung entwendeter Maschinen“. Eine Einführung in die Problematik durch Jürgen Küspert, Referent beim bbi, Aktivitäten der Polizei und der Versicherungswirtschaft sowie drei weitere hochinteressante Referate rundeten das Tagungsprogramm ab.



Arbeitsbühnenvermieter, -Händler und Dienstleister auf der Fachtagung des bbi.

**THE DOME 34:  
Staralarm im Pott**

Am Freitag, den 20. Mai 2005 rockte „THE DOME 34“ das Ruhrgebiet. Mit Chipz, Christina Stürmer und Joana Zimmer sorgten gleich drei Top-5-Acts vor 10.000 Fans in der Dortmunder Westfalenhalle für den ganz normalen Popwahnsinn. Dass alles in perfekten Bahnen verlief, war auch der mateco AG zu verdanken. Aufgrund eines Notruf-Einsatzes wegen eines Risses an einem Hydraulikschlauch lieferte mateco der PROCON Event Engineering GmbH innerhalb von 90 Minuten ein Ersatzgerät und sorgte so für einen reibungslosen Ablauf und vollste Zufriedenheit beim Kunden.



Yvonne Catterfeld bildete mit Ben das Moderatorenduo von „THE DOME 34“.

**Beim „Girls Day“  
hoch hinaus**

Unter dem Motto „Mitmachen statt Zuschauen“ erkundeten Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 die Technikwelt beim bundesweiten Vodafone „Girls Day“ und erhielten einen Einblick in die verschiedensten Arbeitsbereiche und in innovative Berufe. Damit die interessierten, jungen Gäste sicher in die Höhe kamen, stellte die mateco-Niederlassung Frankfurt der Firma Vodafone eine LKW-Arbeitsbühne vom Typ LT 260 K D zur Verfügung. An allen Standorten ist es gelungen die Mädchen zu ermutigen, sich für eine Ausbildung mit guten Zukunftschancen zu entscheiden.



Die Schülerinnen und ihre Vodafone-Paten in Frankfurt.

**Bühne frei für die  
Bravo Super Show**

Am 19. März fand die Bravo Super Show 2005 in der ausverkauften „TUI Arena“ in Hannover statt. Präsentiert wurde das Highlight von Viva-Moderation Gülcan Karanhançi und GZSZ-Soapie Dominic Boer. Neben Special-Guests auf der Bühne wurden vor 10.000 begeisterten Fans die heiß begehrten „Gold Ottos“ verliehen. Die Teleskop-Arbeitsbühne von mateco war beim Auf- und Abbau sowie beim Einleuchten der Bühne im Einsatz und hatte die diesjährigen Gewinner wie z. B. Sarah Connor, Silbermond oder 50 Cent ins richtige Licht gerückt. Foto: PROCON GmbH



Die Teleskop-Arbeitsbühne sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
mateco AG, Bottruper Str. 16, 70376 Stuttgart  
Telefon + 49 (0) 711 9 55 56-30  
Telefax + 49 (0) 711 9 55 56-58  
info@mateco.de - www.mateco.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 3.500 Exemplare

Redaktion:  
Claudius Brosig  
Telefon + 49 (0) 711 9 55 56-59  
Claudius.Brosig@mateco.de

Gestaltung:  
concept & design Werbeagentur GmbH,  
Filderstadt - www.cd-werbeagentur.de

Druck:  
Druckerei Übelmesser, Inh. E. Poth, Stuttgart

**Textbeiträge:**

Hans-Peter Harnack (mateco AG), Christoph Scheeben (mateco AG), Marc Wespel (mateco AG), Holger Rennett (mateco AG), Sibel Karakoc (mateco AG), Christa Geisbauer (mateco AG), Silvia Kuhn (mateco AG), Christian Fuhrhop (mateco AG), Wolfgang Weinreich (mateco AG), Sławomir Jarkowski (mateco podestny ruchome Sp. z o.o.), Jürgen Küspert (bbi e.V.)

**Bilder:**

Hans-Peter Harnack (mateco AG), Christoph Scheeben (mateco AG), Marc Wespel (mateco AG), Holger Rennett (mateco AG), Sibel Karakoc (mateco AG), Andreas Preussner (mateco AG), Silvia Kuhn (mateco AG), Christian Fuhrhop (mateco AG), Wolfgang Weinreich (mateco AG), Sławomir Jarkowski (mateco podestny ruchome Sp. z o.o.), Thorsten Baering, PROCON GmbH, mateco AG

© Copyright mateco AG, Stuttgart.  
Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der mateco AG. Die Redaktion behält sich vor, redaktionelle Änderungen vorzunehmen. Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der mateco AG.